



## Karl May und die Erbschenke in Bräunsdorf

Die Erbschenke war im 19. Jahrhundert eine bekannte Gaststätte mit Saalbetrieb. In dieser Zeit streife der damals noch unbekannte Karl May aus Hohenstein auch auf den Fluren von Bräunsdorf und machte auch in der Erbschenke halt.

Er hatte gerade seine Anstellung als Lehrer verloren und versuchte sein Glück in der Ferne. Anfang Juni 1869 entwendete aus dem Stall der Erbschenke ein Pferd und verschwand in Richtung Glauchau.

Dort wollte er das gestohlene Pferd verkaufen und bot es weit unter dem Verkaufswert an, so dass der Verdacht aufkam, dass er nicht der rechtmäßige Besitzer war.

Für diese Straftat und weiterer Diebstähle kam Karl May in das Gefängnis nach Waldheim und musste seine Strafe vom 03. Mai 1870 bis 02. Mai 1874 absitzen.

Zu unserem Heimatfest 2015 hat die Familie Reichenbach, die heutigen Besitzer der ehemaligen Erbschenke, einen Festwagen mit dieser Geschichte aus dem Leben von Karl May gestaltet.



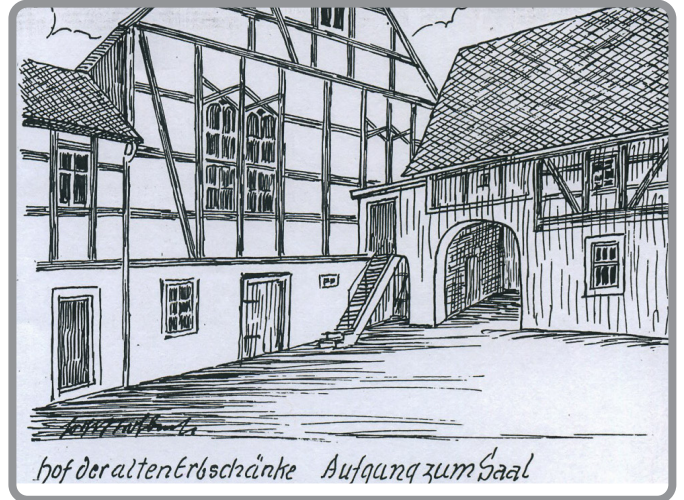
Karl May 1907



# Die Geschichte von Bräunsdorf



*Erbschenke, Quelle H. Strohbach*



*hof der alten Erbschenke Aufgang zum Saal*



*Gut der Familie Reichenbach, ehemals Erbschenke*



*Gunter Reichenbach als Karl May  
Umzug 725 Jahre Bräunsdorf*



# Die Geschichte von Bräunsdorf



Umzug 725 Jahre Bräunsdorf  
29.08.2015